

Datum: 04.04.2016
Telefon: 0 233-49584
Telefax: 0 233-49577

Sozialreferat
Stadtjugendamt
S-II-KJF/JA

@muenchen.de

**Sitzung des Kinder- und Jugendhilfeausschusses der
Landeshauptstadt München am Dienstag, den 05.04.2016**

Öffentliche Sitzung, Top 4

**Sicherung des aktuellen Umfangs sowie bedarfsorientierter Ausbau
der Ferienangebote durch Anpassung der Sachmittel- und
Personalausstattung des städtischen Anbieters von Ferienangeboten
(S-II-A/F/F)**

**Anpassung der Aufwandsentschädigung für die Betreuung
der Ferienangebote (inkl. Assistenzen) bei den freien Trägern
und dem städtischen Anbieter von Ferienangeboten**

Produkt 60.3.1.1 Kinder- und Jugendarbeit

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 03978

Tischvorlage

Um den gegenwärtigen Umfang der betreuten Ferienangebote zu sichern und zugleich die Angebote entsprechend der Nachfrage auszubauen ist eine Erhöhung der Personalkapazität dringend notwendig. Eine Zuschaltung folgender Personalstellen (Vollzeitäquivalent) werden benötigt: 1,5 VZÄ S 12, 1,5 VZÄ E 9 (s. Ziffer 3.1 – 3.5).

Um der aktuellen Haushaltslage Rechnung zu tragen wird der eigentlich notwendige Personalbedarf auf das unbedingt notwendige Minimum angepasst und trotz des höheren Personalbedarfs lediglich 1,5 VZÄ (1 VZÄ S 12; 0,5 VZÄ E9) beantragt.

Der Personalbedarf stellt sie wie folgt dar:

Bereich	Notwendiger Personalbedarf BV Fassung vom 23.03.2016	Änderung BV Fassung vom 05.04.2016
3.1 Mehrtägige Ferienfreizeiten	1,0 VZÄ S 12 0,5 VZÄ E 9	1,0 VZÄ S 12 0,5 VZÄ E 9
3.2 Eintägige Erlebnis- und Stadtreisen	0,5 VZÄ E9	0
3.3 Integrationsstelle	0,5 VZÄ S 12	0
3.4 Haushaltsüberwachung	0,5 VZÄ E 9	0
Gesamt	3,0 VZÄ	1,5 VZÄ

Der Antrag der Referentin wird wie folgt geändert:

- Punkt 1. wie Antrag der Referentin
- Punkt 2. wie Antrag der Referentin
- Punkt 3.
Änderung: **Personalstellen beim städtischen Anbieter**
Dem entsprechend der aktuellen Haushaltslage angepassten Ausbau der Personalstellen im Umfang von 1,0 VZÄ S 12 und 0,5 VZÄ E 9 des städtischen Anbieters von Ferienangeboten wird zugestimmt. Damit erhöht sich das Produktkostenbudgets des Produktes 60.3.1.1 insgesamt um maximal 91.435€. Der Betrag ist in voller Höhe zahlungswirksam.
- Punkt 4.
Änderung: **Personalkosten**
Das Personal- und Organisationsreferat wird gebeten, im Benehmen mit dem Sozialreferat die zusätzlich erforderlichen 1,5 VZÄ-Stellen ab 2016 dauerhaft einzurichten und die Stellenbesetzung in die Wege zu leiten. Das Sozialreferat wird beauftragt, die ab dem Haushaltsjahr 2016 ff. erforderlichen Haushaltsmittel entsprechend der tatsächlichen Besetzung der Stelle in Höhe von maximal 91.435 € unverzüglich bei den Ansätzen der Personalauszahlungen des Stadtjugendamtes, Angebote der Jugendhilfe beim Kostenstellenbereich 20261000 UA 4516, zusätzlich dauerhaft anzumelden.
- Punkt 5. wie Antrag der Referentin
- Punkt 6.
Änderung: **Sachkosten für die Personalstellen beim städtischen Anbieter**
Das Sozialreferat wird beauftragt, die ab 2016 dauerhaft erforderlichen zahlungswirksamen Arbeitsplatzkosten in Höhe von max. 1.200 € im Rahmen des Nachtragshaushaltsplans 2016 sowie im Rahmen des Haushaltsplan-aufstellungsverfahrens 2017 budgeterhöhend zusätzlich anzumelden (Finanzposition 4681.650.0000.0/4070.650.0000.9). Die einmalig erforderlichen Haushaltsmittel für die Ausstattung der Büroarbeitsplätze in Höhe von 4.740 € (Finanzposition 4681.935.9330.7/4070.935.9330.6) sind ebenfalls in 2016 im Rahmen des Nachtragshaushaltsplans anzumelden.
- Punkt 7. wie Antrag der Referentin
- Punkt 8.
Änderung: Der dargestellte Bedarf ist im Sinne von Art. 69 GO unabweisbar. Das Votum der Vollversammlung am 20.04.2016 ist die abschließende Entscheidung über die Vorlage, eine nochmalige Befassung der Vollversammlung erfolgt nicht.
- Punkt 9. wie Antrag der Referentin